

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

D-60316 Frankfurt am Main

Fon: +49 / (0)69 / 17320776

Fax: +49 / (0)69 / 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

Fax: 069/4059827, Email an guthke@stvh.org

Herrn

Rechtsanwalt Kai Guthke

Sandweg 7

D-60316 Frankfurt a.M.

Frankfurt/M., 25. März 2016

Sehr geehrter Herr Guthke!

ich hatte Ihnen ja gesagt daß ich 2012 von einem Typen der Freiehit beraubt wurde der sich Richter BUCHSTAB (wie das Initial) nannte als ich Sorgerchtsantrag eingreicht hatte. Dieser quälte mich die ganze Zeit mit dem erfolglosen Versuch mich zum Ausrasten zu bringen indem er mich etwa falsch BERINGER etc. anstatt BAEHRING nannte usw..

Da ich gerade die Strafanzeige gegen „Dr. König“ (so hatte ich intern DR. Andersen (aus KRONberg genannt) vorbereite rechrechierte ich kurz im Internet. Dort finden sich tonnenweise Links zum von mir und Linken-Politiker Stephans Kampf gegen Gutachter Müller-Isberner.

Ich hatte mich ja schon 2012 und 2013 darüber gewundert daß haltlose Beschuldigungen gegen mich immer dann vorgebracht werden wann immer ich im Umgangs- oder Sorgerechtsverfahren einen Schritt weiterkomme. Schon 2012 hatte ich mich darüber echauffiert daß Asfour, Anwältin meiner Ex, auch die Vertretung des Kindes übernahm (Interessenskonflikt) wobei sie mich seit 2002 ständig zur Freigabe der Einsichtnahme in irgendwelche Gutachten über mich „AUFFORDERTE“. Sie wollte die Freigabe ärztlicher Unterlagen regelrecht erpressen. Darüber hinaus versuchte Sie eine Entmündigung/Betreuungsvollmacht über mich zu erlangen um so direkten Zugriff auf mein oder vielmehr das Vermögen meiner Eltern zu bekommen.

Ich habe schon immer einen Zusammenhang vermutet zwischen familienrechtlichem Verfahren um mein Kind und den konstruierten Vorwürfen die mir strafrechtlich zur Last gelegt wurden und werden, ich habe ja auch gesagt daß man mir zur Erzwingung eines Gutachtens verweigert hatte einen Anwalt zu bekommen um die Sozialhilfe einzuklagen die man mir Anfang 2007 verweigert hat.

Als ich im Internet neben OStA Dr. König unseren Richter „Kaiser-Klan“ google stellt sich heraus daß dieser einen Nebenjob hat, Familienmeditation macht. Das STINKT GEWALTIG nach Korruption. Lehnen sie den daher sofort ab.

Mit freundlichem Gru&SZlig;



Maximilian Bähring